

Freiheit ermöglichen
Gerechtigkeit schaffen
Solidarität stärken
– die Idee des
bedingungslosen
Grundeinkommen

Dr. Thomas Loer
Initiative „Freiheit statt Vollbeschäftigung“

In der Arbeitsgesellschaft:

Arbeitsleistung



Teilhabe am Wohlstand

In der Arbeitsgesellschaft:

Arbeitsleistung



gerecht

Teilhabe am Wohlstand

Arbeitsleistung



gerecht?

Teilhabe am Wohlstand

*! nur solange Wohlstand überwiegend durch
menschliche Arbeitskraft erzeugt wird*

Heute:

mehr und mehr ersetzen

Maschinen und Methoden

die menschliche Arbeitskraft

Heute:

mehr und mehr ersetzen

Maschinen und Methoden

die menschliche Arbeitskraft

Das bedeutet:

Festhalten an Verteilung von Einkommen über
Arbeitsleistung

⇒ entweder: steigende Arbeitslosigkeit

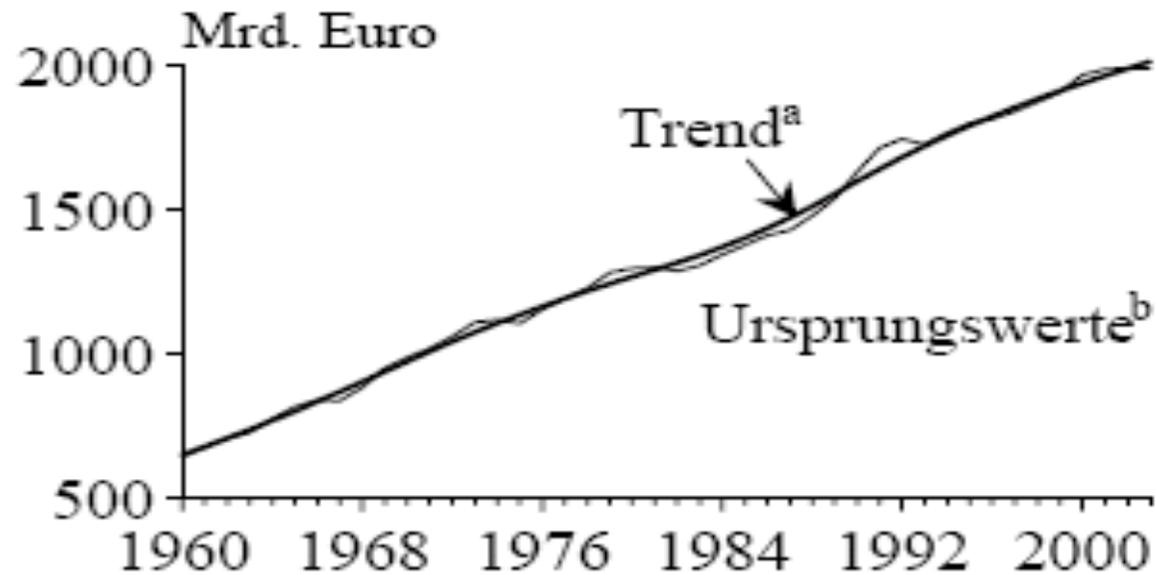
⇒ und damit: Einkommenslosigkeit

⇒ oder: sinkende Einkommen

aber:

Der Wohlstand unseres Landes ist der
Wohlstand aller Bürger. ...

Reales Bruttoinlandsprodukt in Deutschland



Quelle: Kamps,C./ Meier,C./Oskamp, F.: Kieler Diskussionsbeiträge, Institut für Weltwirtschaft Kiel, September 2004

- Der Wohlstand unseres Landes ist der Wohlstand aller Bürger.

Der Wohlstand geht zurück

- auf die Leistungen aller Bürger
- auf die Leistungen vorangehender Generationen

- Der Wohlstand unseres Landes ist der Wohlstand aller Bürger.

Der Wohlstand geht zurück

- auf die Leistungen aller Bürger
- auf die Leistungen vorangehender Generationen

⇒ Deshalb gebietet es die Gerechtigkeit, alle Bürger an diesem Wohlstand zu beteiligen.

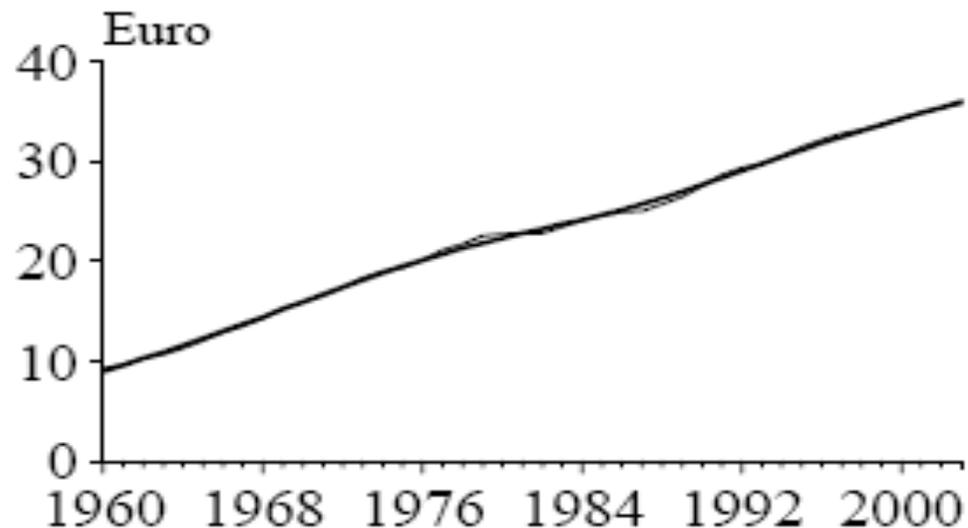
- Unser Wohlstand ist das Ergebnis erfolgreicher Innovationen.

- Unser Wohlstand ist das Ergebnis erfolgreicher Innovationen.

Innovationen

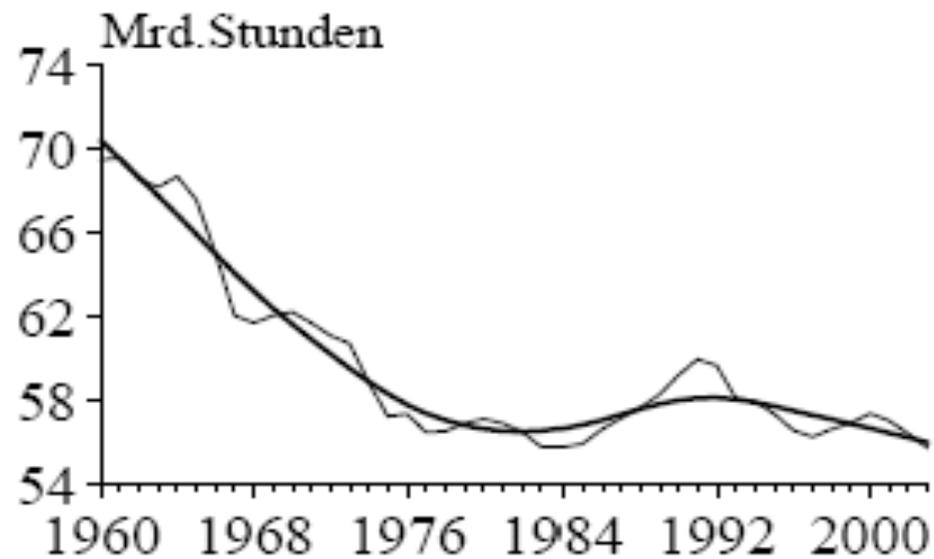
- steigern die Produktivität
 - befördern die Wertschöpfung
- ⇒ ermöglichen
- Automatisierung
 - Einsparung menschlicher Arbeitskraft

Arbeitsproduktivität (je Erwerbstätigenstunde) in Deutschland



Quelle: Kamps,C./ Meier,C./Oskamp, F.: Kieler Diskussionsbeiträge, Institut für
Weltwirtschaft Kiel, September 2004

Arbeitsvolumen in Deutschland



Quelle: Kamps,C./ Meier,C./Oskamp, F.: Kieler Diskussionsbeiträge, Institut für Weltwirtschaft Kiel, September 2004

- Unser Wohlstand ist das Ergebnis erfolgreicher Innovationen.
- ⇒ Arbeitslosigkeit ist kein Zeichen von Armut,
Arbeitslosigkeit ist ein Ausdruck der
Produktivität und des Vermögens unseres
Landes.

⇒ Verzicht auf Innovationen bedeutet:

- Verzicht auf Wohlstand
- Verzicht auf Freiheit
von unnötiger Arbeit

⇒ Verzicht auf Innovationen bedeutet:

- Verzicht auf Wohlstand
- Verzicht auf Freiheit
von unnötiger Arbeit

aber:

Freiheit der Bürger ist auch
Freiheit von unnötiger Arbeit

Was bedeutet es dann
Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger
zur Arbeit zu zwingen?

Was bedeutet es dann
Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger
zur Arbeit zu zwingen?

⇒ **Misstrauen**

Was bedeutet es dann
Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger
zur Arbeit zu zwingen?

⇒ **Misstrauen in ihre Gemeinwohlbindung**

Aus Misstrauen in die Gemeinwohlbindung
werden die bürgerlichen Freiheiten
eingeschränkt.



Das Festhalten am Ziel der Vollbeschäftigung hat zur Folge, dass Arbeitslose und Arbeitnehmer für die wirtschaftliche Produktivität unseres Landes bestraft werden.

Das Festhalten am Ziel der Vollbeschäftigung hat zur Folge, dass Arbeitslose und Arbeitnehmer für die wirtschaftliche Produktivität unseres Landes bestraft werden:

⇒ *Zwang*,

- Arbeitskraft zu sinkenden Löhnen und Gehältern zu verkaufen
- bei reduzierter sozialer Absicherung, obwohl ihre Arbeitskraft nicht mehr benötigt wird

Das bedeutet:

Das Festhalten am Ziel der Vollbeschäftigung hat zur Folge, dass Bürger – ohne Not – dauerhaft zu Tätigkeiten gezwungen werden, die automatisierbar sind.

Automatisierbare Arbeit ist ersetzbare Arbeit; ...

Automatisierbare Arbeit ist ersetzbare Arbeit; ...
... ersetzbare Arbeit kann nicht sinnstiftend sein.

Festhalten am Ziel der Vollbeschäftigung

⇒ Verlust beruflicher Sinnstiftung
für eine steigende Anzahl von Bürgern

Festhalten am Ziel der Vollbeschäftigung

- ⇒ Verschwendung von Lebenszeit der Bürger •
an geisttötende, unwürdige Arbeiten
gebunden
- Zeit wird sinnlos „abgesessen“
 - Zeit kann nicht für sinnvolle Tätigkeiten
genutzt werden
- ⇒ Würde des Menschen wird missachtet

Wenn Würde und Integrität von Menschen nicht mehr die oberste Richtschnur politischer Entscheidungen sind, wird das politische Gemeinwesen in seinen Grundfesten erschüttert.

Wir schlagen vor:

**Ein bedingungsloses Grundeinkommen für
alle Bürger ...**

Ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle Bürger ...

- ... wird **nicht** aufgrund eines durch Beitragsleistung erworbenen Anspruchs (z.B. ALG I) gezahlt
- ... wird **nicht** als einfacher Rechtsanspruch (z.B. ALG II) erst nach Bedürftigkeitsprüfung und Kontrolle gewährt, sondern ist Anspruch jedes Bürgers
- ... folgt **nicht** dem Prinzip: *Gewährung nur bei Gegenleistung, also: Bedingte Grundsicherung*
- ... dient **nicht** der Rückkehr in den Arbeitsmarkt mit Erwerbsarbeit als höchstem Zweck

Ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle Bürger ...

- ... ermöglicht *Teilhabe* an der Gesellschaft
- ... bekommt *jeder Bürger* von der Wiege bis zur Bahre
- ... wird als Individualanspruch auf der *Basis der Staatsbürgerschaft* gezahlt
- ... erfordert *keine Bedürftigkeitsprüfung* und Kontrolle
- ... folgt dem Prinzip: *bedingungslose Gewährung*
- ... erkennt jedes Engagement als gleichwertig an und führt so zur **Anerkennung der *Bürger als Bürger***

Ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle Bürger ...

... stärkt die Familie

Ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle Bürger ...

... stärkt die **Familie**

... fördert **Innovation**

Ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle Bürger ...

... stärkt die **Familie**

... fördert **Innovation**

... stärkt die **Unternehmen**

Ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle Bürger ...

... stärkt die **Familie**

... fördert **Innovation**

... stärkt die **Unternehmen**

... stärkt die **Volkswirtschaft**

Ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle Bürger ...

... stärkt die **Familie**

... fördert **Innovation**

... stärkt die **Unternehmen**

... stärkt die **Volkswirtschaft**

... stärkt **Verantwortung und Freiheit**

Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen für alle Bürger ...

- ... sind wir **Bürger als Bürger** anerkannt
- ... sind alle Bürger *immer sozial abgesichert*
- ... ergibt sich zugleich: *Dynamisierung und Flexibilität*
- ... wird *Engagement* gefördert
- ... werden heutige Transfersysteme ersetzt
- ... wird die Werterzeugung entlastet
- ... entsteht ein zugleich *starker und schlanker Staat*
- ... wird *Freiheit ermöglicht* und *Solidarität gestärkt* und damit *freiwilliges Engagement* gefördert
- ... eröffnet sich eine **wirkliche Zukunft für unser Gemeinwesen**

Bedingungsloses Grundeinkommen

- ⇒ ermöglicht **Freiheit**
- ⇒ schafft **Gerechtigkeit**
- ⇒ stärkt **Solidarität**

Die zwei Begriffe von Arbeit – und ein weiterer Aspekt

1. Arbeit als Quelle von **Einkommen**
 2. Arbeit als Quelle von
Sinn und Anerkennung
- und: Arbeit als Ort der sozialen **Integration**

Die zwei Begriffe von Arbeit

1. Arbeit als Quelle von **Einkommen**

Ohne BGE:

Arbeitslosigkeit = Abhängigkeit von
Transfereinkommen

Mit BGE:

Arbeitsunabhängige Sicherung des
Grundeinkommens

Die zwei Begriffe von Arbeit

2. Arbeit als Quelle von **Sinn und Anerkennung**

Ohne BGE:

Arbeitslosigkeit = Verlust von Sinn und
Anerkennung

Mit BGE:

Andere Quellen von Sinn und Anerkennung

– weiterer Aspekt von Arbeit

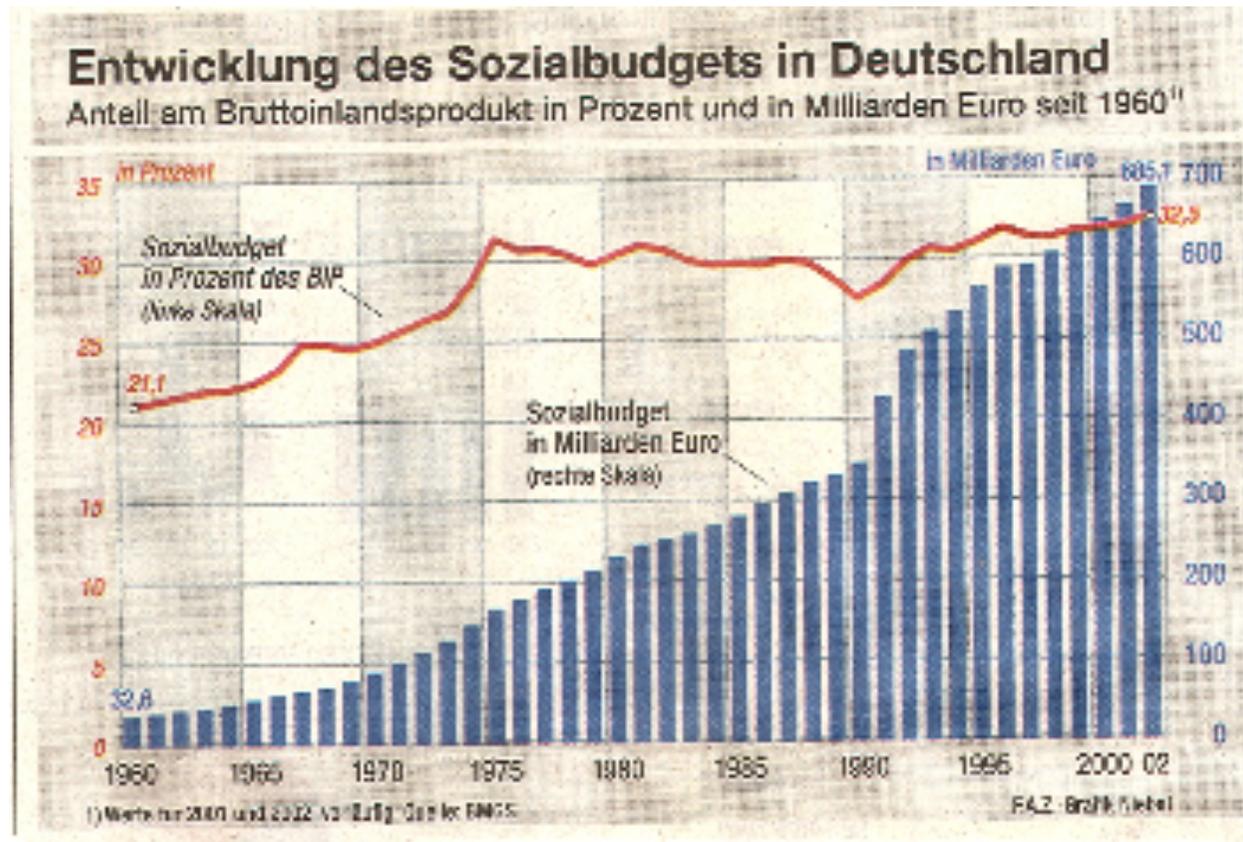
und: Arbeit als Ort der sozialen **Integration**

Ohne BGE:

Arbeitslosigkeit = Ausschluss

Mit BGE:

Neue Orte des sozialen Miteinander



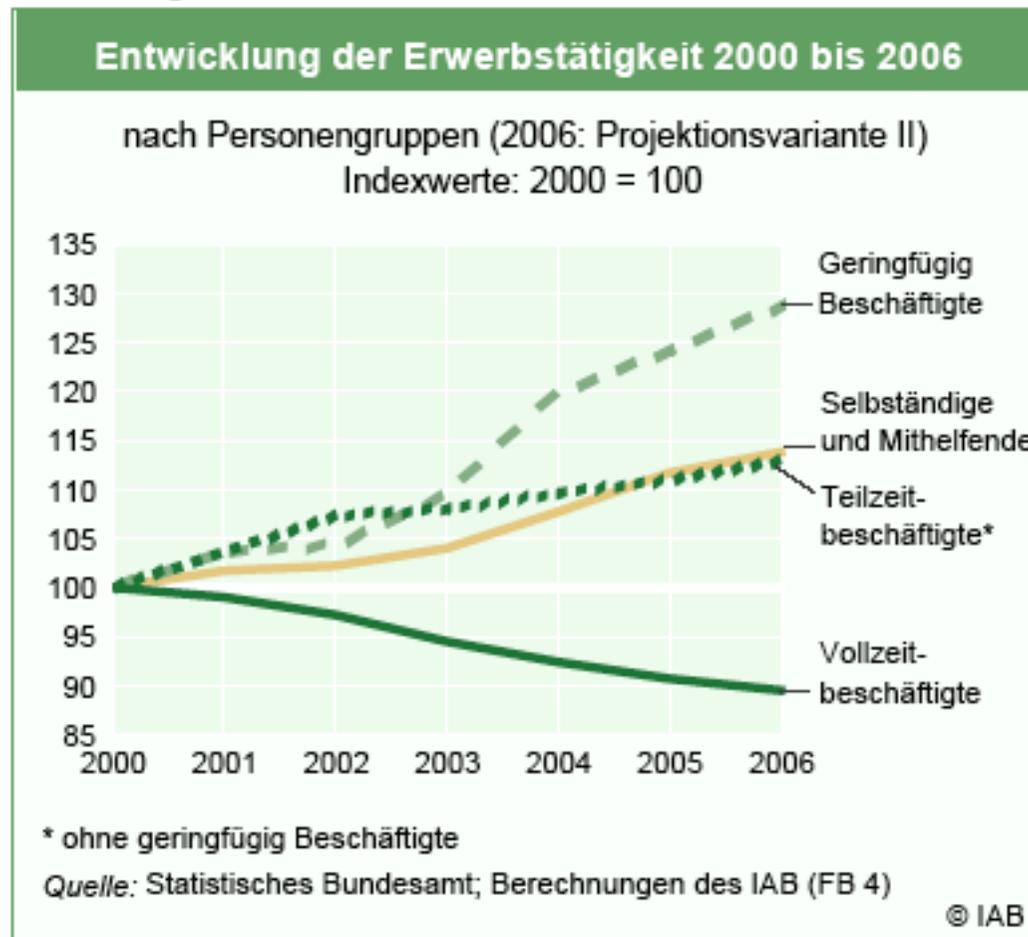
Sozialbudget, Leistungen nach Institutionen und Funktionen			
Gegenstand der Nachweisung	Einheit	2002	2003
Deutschland			
Sozialbudget ¹			
Sozialleistungen insgesamt ²	Mill. EUR	685 091	694 427
pro Kopf	EUR	8 281	8 416
Sozialleistungsquote ³	v.H.	32,4	32,6
Leistungen nach Institutionen			
Allgemeine Systeme	Mill. EUR	436 860	446 401
Allgemeine Systeme incl. Beiträge des Staates	Mill. EUR	473 715	483 913
darunter:			
- Rentenversicherung	Mill. EUR	232 922	238 508
- Krankenversicherung	Mill. EUR	141 227	143 337
- Pflegeversicherung	Mill. EUR	17 287	17 407
- Unfallversicherung	Mill. EUR	11 253	11 344
- Arbeitsförderung	Mill. EUR	71 025	73 317
Sondersysteme	Mill. EUR	5 541	5 820
Leistungssysteme des öff. Dienstes	Mill. EUR	52 083	52 713
Leistungssysteme der Arbeitgeber	Mill. EUR	55 956	52 580
Entschädigungssysteme	Mill. EUR	5 708	5 557
Förder- und Fürsorgesysteme	Mill. EUR	55 185	57 273
darunter:			
- Kindergeld ⁴	Mill. EUR	108	132
- Erziehungsgeld	Mill. EUR	3 648	3 481
Direkte Leistungen insgesamt	Mill. EUR	610 425	619 427
Direkte Leistungen incl. Beiträge des Staates	Mill. EUR	648 188	657 856
Indirekte Leistungen	Mill. EUR	74 666	75 032
dar.: Familienleistungsausgleich	Mill. EUR	36 046	36 080
Leistungen nach Funktionen			
Ehe und Familie	Mill. EUR	101 073	101 734
Gesundheit	Mill. EUR	233 268	235 217
Beschäftigung	Mill. EUR	66 686	68 717
Alter und Hinterbliebene	Mill. EUR	260 102	266 094
Übrige Funktionen	Mill. EUR	21 907	22 697

¹ Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn.

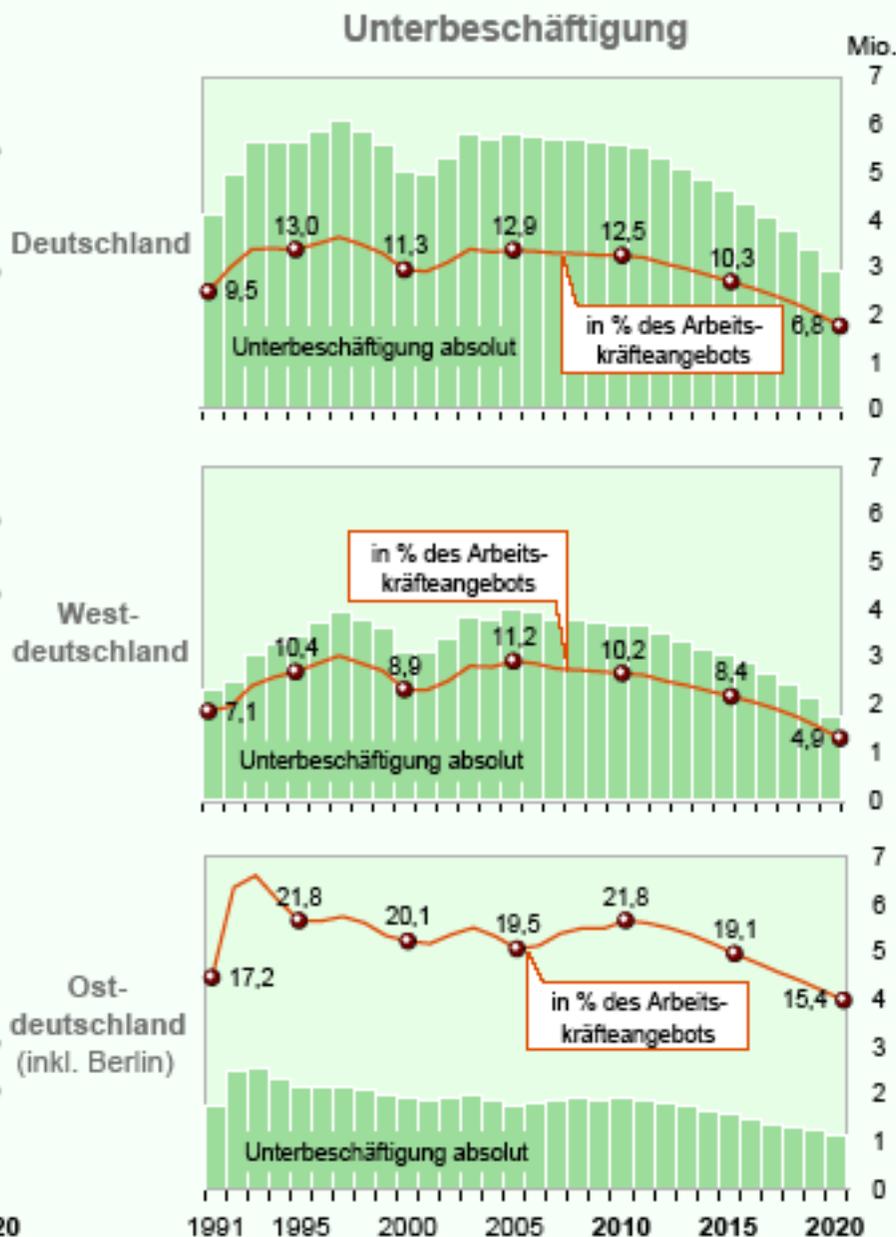
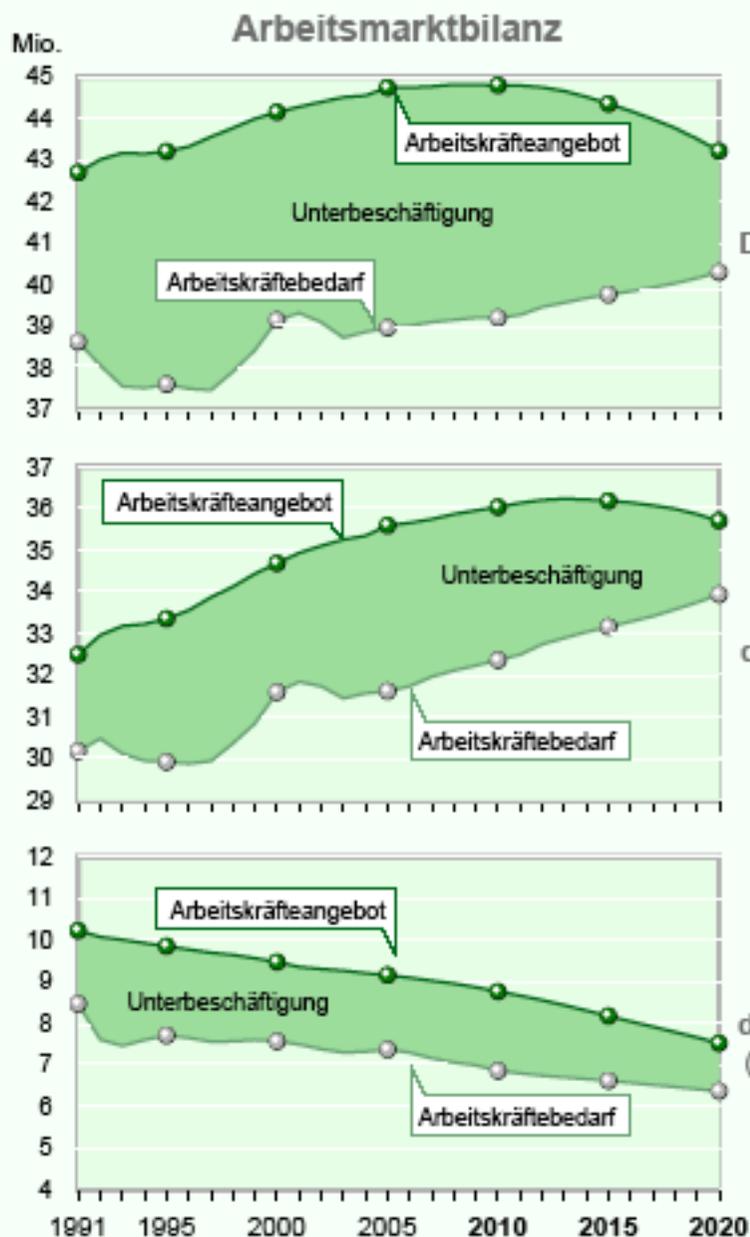
² Berechnungsstand März 2005. >>Sozialleistungen insgesamt<< nach Konsolidierung der Beiträge des Staates.

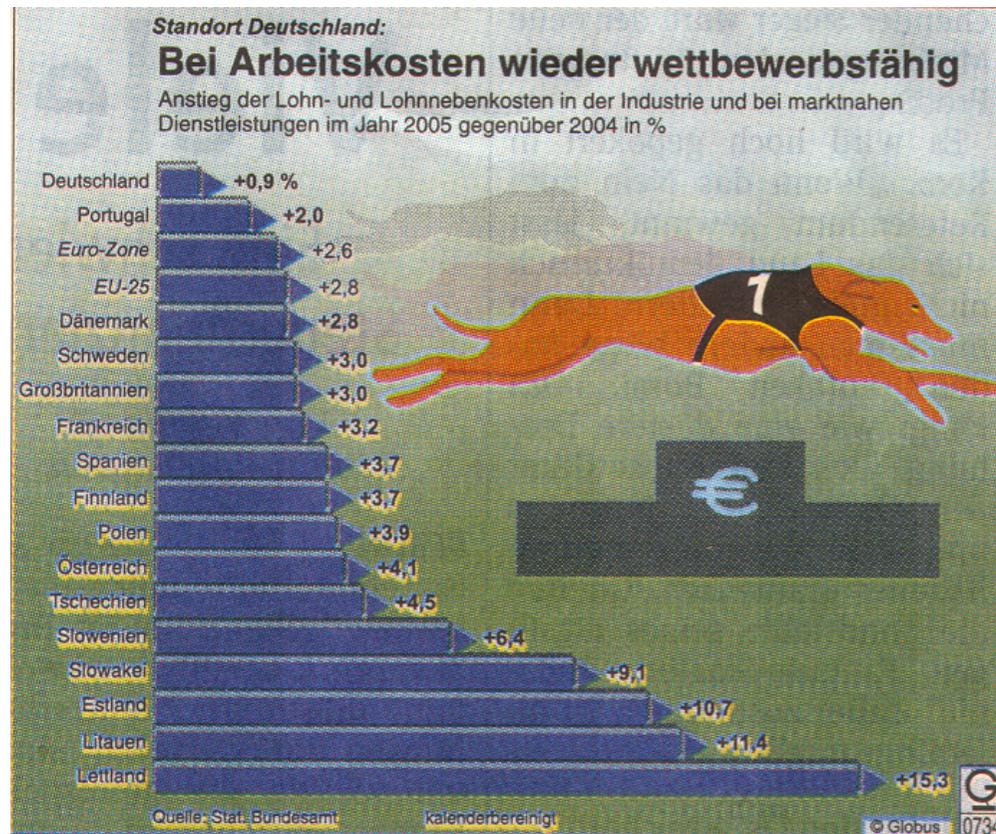
³ Sozialleistungen im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt.

⁴ Ab 1.1. 1996 ist das Kindergeld im Rahmen des

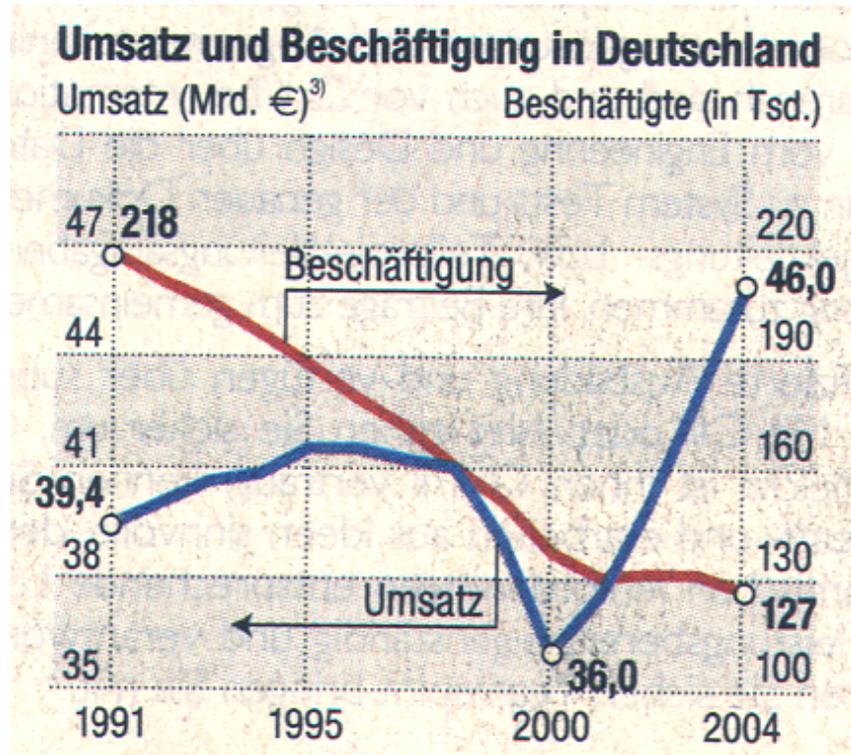


Die Unterbeschäftigung geht zurück – im Osten leider auch der Arbeitskräftebedarf





Umsatz und
Beschäftigung
im
Energiesektor
in Deutschland
FAZ, Juni 06



Der Schaffer

Alle demokratischen Theorien, ob sie nun sozialistisch oder bürgerlich sind, enthalten zwangsläufig einen Passus über die Würde der Arbeit. Wenn aber alle armen Schlucker der Illusion beraubt würden, daß ihre Plackerei am Fließband lobenswert und Gott wohlgefällig ist, blieben für ihr Ego nur noch Bauchschmerzen übrig. Trotzdem: eine Täuschung bleibt eine Täuschung, und dies ist eine der schlimmsten. Sie entsteht aus der Verwechslung des Handwerkerstolzes eines Künstlers mit der dumpfen, gequälten Gelehrigkeit der Maschine. Der Unterschied ist erheblich und gewaltig. Selbst wenn er keinerlei Belohnung erhielte, setzte der Künstler unbeirrt seine Arbeit fort; der Lohn, den er für diese Arbeit erhält, ist oft so gering, daß er nicht zum Leben reicht. Man stelle sich nun aber vor, ein Textilarbeiter bekäme nichts für seine Arbeit: würde er dann noch weiterarbeiten? Kann man sich vorstellen, daß er freiwillig Mühen und Strapazen auf sich nimmt, nur damit er seine Seele in weiteren zweihundert Damenschlülpfern ausdrücken kann? (1919) (H.L.Mencken)